Mitteilungen = Informations

Objekttyp: Group

Zeitschrift: Jugend und Sport: Fachzeitschrift für Leibesübungen der

Eidgenössischen Turn- und Sportschule Magglingen

Band (Jahr): 30 (1973)

Heft 12

PDF erstellt am: 31.05.2024

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek* ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

MITTEILUNGEN

aus dem Forschungsinstitut der Eidgenössischen Turn- und Sportschule

INFORMATIONS

de l'Institut de recherches de l'Ecole fédérale de gymnastique et de sport

Preisausschreiben

Preisausschreiben 1973 des Forschungsinstitutes der ETS

Zur Förderung der Arbeiten auf dem Gebiete der Sportwissenschaft führte das Forschungsinstitut der Eidgenössischen Turnund Sportschule Magglingen im Jahre 1973 wieder ein Preisausschreiben durch. Es wird ein Preis von 2000 Franken verliehen. Der Preis kann auch auf mehrere Preisträger aufgeteilt werden.

Um den Preis bewerben konnten sich Absolventen der Turnlehrerkurse an schweizerischen Hochschulen, des Studienlehrganges an der Eidgenössischen Turn- und Sportschule und des Trainerlehrganges des NKES, Studierende an schweizerischen Hochschulen und Absolventen von schweizerischen Fachschulen (Schulen für soziale Arbeit, Lehrgang für Physiotherapeuten usw.) bis zum zurückgelegten 35. Altersjahr. Folgende Diplomarbeiten, Semesterarbeiten und Dissertationen

Concours

Concours 1973 de l'Institut de recherches de l'EFGS

Pour encourager les travaux dans le domaine des sciences du sport, l'Institut de recherches de l'Ecole fédérale de gymnastique et de sport à Macolin organisa, de nouveau en 1973, un concours. Un prix de 2000 francs est mis au concours, pouvant également être partagé entre plusieurs concurrents.

Le concours était ouvert à tous les participants aux cours de maître d'éducation physique des universités suisses, au stage d'études à l'EFGS et au stage d'études pour entraîneurs du CNSE, ainsi qu'aux étudiants des universités suisses et élèves d'écoles professionnelles suisses (écoles sociales, écoles de physiothérapeutes, etc.) jusqu'à l'âge de 35 ans révolus.

Les travaux suivants de diplôme, semestriels, de licence et thèses furent soumis:

Bucher Walter, Baar:

wurden eingereicht:

Über den Einfluss der Bein- und Armarbeit auf die Geschwindigkeit beim Crawlschwimmen

Burn Caspar, Magglingen:

Magie und Aberglaube im Spitzensport

Egger Kaspar, Wabern:

Das Trainingstagebuch – Planen, Aufzeichnen und Auswerten des Trainingsprozesses

Egger Verena, Wabern:

Förderung der Kreativität in der Bewegungserziehung

Friedli Ruth, Zürich:

Fitness - Analyse eines sozialen Leitbildes

Gilomen Martin, Pratteln und Klopfstein Hans-Peter, Laupen: Ausgewählte Fitnessprogramme: Anspruch und Verwirklichung

Hanselmann Erich, Nidau:

Vergleichende Untersuchung über die Bestimmung der aeroben Kapazität

Hoppeler Hans, Seftigen und Lüthi Pierre, Rohrbach:

The ultrastructure of the normal human skeletal muscle

Ledergerber-Gerber Vreni, Landschlacht:

Auswirkung eines spezifischen Geschwindigkeitstrainings auf den Zusammenhang zwischen der zeitlichen Streuung, der Schrittdauer und der Schrittfrequenz beim Tanz

Michel Walter, Bassersdorf:

Einfluss der Musik auf die sportliche Leistung

Röthlin Karl, Sarnen:

Speerwurf – Zusammenhang zwischen der Abwurfgeschwindigkeit, dem Abwurfwinkel, dem Speerwinkel und der Wurfweite bei verschiedenen Athleten

Schafroth Jürg, Lyss:

Eishockeytests

Schneebeli Walter, Zürich:

Wasserspringen – Analyse verschiedener Messmethoden

Unold Edith, Zürich:

Über den Einfluss verschiedener Unterlagen und Schuhwerke auf die Beschleunigung am menschlichen Körper

Die Beurteilung der Arbeiten erfolgt durch eine vom Forschungsinstitut der Eidgenössischen Turn- und Sportschule bezeichnete Jury. Bis zum Jahresende bestimmt die Jury den Preisträger. Sie benachrichtigt alle Bewerber über den Ausgang des Preisausschreibens.

Wir danken allen Teilnehmern.

Forschungsinstitut der ETS

(Malheureusement, nous n'avons reçu aucun travail en langue française.)

Un jury, nommé par l'Institut de recherches de l'EFGS juge définitivement les travaux. Le jury désigne le gagnant jusqu'à la fin de l'année. Il fait part de sa décision à tous les concurrents.

Nous remercions tous les participants.

Institut de recherches de l'EFGS

Sportwissenschaftliche Veranstaltungen Congrès scientifiques relatifs au sport

Datum Date	Ort Lieu	Thema Sujet	Organisator/Patronat Organisateur/Patronage	Auskunft/Anmeldung Renseignement/Inscription
		,		
30.11 2.12.73	München/BRD	7. Internationale Wissenschaftli- che Tagung des Bayrischen Sportärzteverbandes e.V.	Bayer. Sportärzteverband e.V., München	Bayer. Sportärzteverband e.V. 8 München 19 Nymphenburger Str. 81/IV
19. 1.–23. 1.74	Christchurch/ New Zealand	Fifth British Commonwealth and International Conference on Health, Physical Education and Recreation	The New Zealand Association of Health, Physical Education and Recreation	Mr. I.A. Todd Christchurch Secondary Teachers' College Dovedale Avenue Christchurch 4 New Zealand
4. 2 9. 2.74	Melbourne/Australia	XXth World Congress in Sports Medicine	Fédération internationale de médecine sportive Patronage: Duke of Edinburgh	XXth World Congress in Sports Medicine, Secretariat P.O. Box 29 Parkville, Victoria Australia, 3052
28./29.3.74	Roma/Italia	4th International Meeting «Nutrition, Dietetics and Sports»	Centro Studi Lipidi Alimentari-Biologia e Clinica della Nutrizione and Instituto di Medicina dello Sport del CONI	Segretaria: Centro Studi Lipidi Alimentari Via Lazzaro Spallanzani, 36 A I-00161 Roma
14. 4.–23. 4.74	Wingate/Israel	International Symposium on «Concepts in Physical Education and Sport Sciences»	The Wingate Institute for Physical Education and Sport FIEP, ICHPER	Dr. D. Aldubi Scientific Director Wingate Institute Wingate Post Office Israel (Tel. 053 92951)
9./10.5.74	Luzern/Schweiz	Körperliche Aktivität und Herzkreislaufsystem	Schweizerische Gesellschaft für Kardiologie	Dr P. Desbaillets 10, av. de la Gare 1000 Lausanne
15. 5.–18. 5.74	Nancy/France	2e Symposium international «Alimentation et travail»	Société de nutrition et de diététique de langue française, Nancy	Secrétariat scientifique du 2e Symposium international «Alimentation et travail» Institut régional d'hygiène 40, rue Lionnois 54000 Nancy/France
20. 5.–24. 5.74	Davos/Schweiz	2nd International Symposium on Biotelemetry	International Society on Biotelemetry (ISOB) Swiss Federal Institute of Technology	P.A. Neukomm ETHZ Turnen + Sport/ Biomechanik Plattenstrasse 26 8032 Zürich
28. 7 2. 8.74	Montreal/Canada	18e Congrès international de psychologie appliquée	L'Association internationale de psychologie appliquée et l'Université de Québec à Montréal	Gérard DesAutels, Secrétaire général du 18e Congrès international de psychologie appliquée C. P. 242, station Youville, Montréal, Québec, Canada
26. 8.–28. 8.74	Jerusalem/Israel	Physical Fitness Tests	International Committee for Standardization of Physical Fitness Tests	Dr. H. Ruskin, Hebrew University, Jerusalem, Israel
28. 8.–30. 8.74	Bruxelles/Belgique	2nd International Symposium on Biomechanics in Swimming	Université libre de Bruxelles: Laboratoire de l'Effort	Jan P. Clarys, Secretary General Avenue Paul-Héger 28 1050 Bruxelles
18. 9.–20. 9.74	Budapest/Ungarn	Third European Congress on Sports Medicine	FIMS (International Society for Sports Medicine) and the Office for Conference Organization of the Federation of Hungarian Societies (MOTESZ)	Office for Conference Organization (MOTESZ) «SPORTSMED» Congress H-1361 Budapest POB 32



Zu diesem Thema äusserte sich in seiner Präsidialansprache Walter Siegenthaler anlässlich der Abgeordnetenversammlung des SLL wie folgt:

Im «Sport für alle» wurde erfolgreiche Arbeit geleistet. Mit der Kreation einer Symbolfigur, des Sportli, wurde nach meiner Auffassung ein Volltreffer erzielt.

ner Auffassung ein Volltreffer erzielt.

Der Sportli wird uns bestimmt gute Dienste leisten, wenn wir unsere Wohlstandsgesellschaft in Schwung zu bringen versuchen. Es ist bekanntlich nicht leicht, bequeme, um nicht zu sagen faule Leute zu vernünftiger und regelmässiger körperlicher Betätigung mit Fitnesseffekt zu brinngen. Wenn es mit Zureden nicht gelingt und andere Mittel fehlen, dann muss eben beim Humor Zuflucht gesucht werden.

Die Volksolympiade 1972 hatte trotz Verschiebung und organisatorischer Mängel einen recht erfreulichen Erfolg. Was sind aber schon 125 000 Seelen, gemessen an der Gesamtbevölkerung! Die Aktion muss fortgesetzt werden. Die Kommission Sport für alle ist an der Arbeit. Wir stellen ihr die notwendigen finanziellen Mittel zur Verfügung. Es sollte gelingen, jedes Jahr eine sportliche Werbewoche mit Gemeinschaftsleistungen zu organisieren. In Massenveranstaltungen geht der Träge besser mit, freilich im Guten und im Schlechten

Ich gestatte mir, an unsere Mitgliedverbände zu appellieren, über ihre Sektionen tatkräftig mitzuwirken. Gemeinsam mit behördlichen Sportämtern und anderen Institutionen müssen die Voraussetzungen geschaffen werden, dass unser Volk von der lancierten Idee ergriffen wird.

Wir kennen alle den Slogan «Das ganze Volk fährt Ski». Wir sprechen ihm die Berechtigung nicht ab, auch wenn er natürlich nicht stimmt. Warum sollten wir ihm nicht einen neuen Slogan zur Seite stellen? «Das ganze Volk bereitet sich auf das Skifahren vor!» An den nötigen Anleitungen fehlt es sicher nicht und im Frühling könnte der Slogan lauten: «Das ganze Volk wandert und läuft, es hält sich fit im Interesse seiner Gesundheit und Leistungsfähigkeit.» Da im Sport so viele Möglichkeiten offenstehen, ist nicht einzusehen, warum nicht jeder einzelne sein eigenes Jahres- und Tagesprogramm haben sollte, das seinem Alter, seinem Gesundheitszustand und seiner Leistungsmöglichkeit angepasst ist. An Ideen fehlt es nicht. Auch nicht an gutem Willen, aber die Aufgabe, die wir uns gestellt haben, ist riesengross. Die Bewegung «Sport für alle» ist wohl eine statutarische Pflicht des SLL, sie ist aber ebenso eine unabdingbare Aufgabe unserer Mitgliedverbände und ihrer Sektionen. Je nach ihrer Struktur könnten besondere Mitgliedschaftskategorien für diesen Zweck geschaffen werden und mit fachlicher Dienstleistung in Administration und Technik könnten manche Vereine gute Dienste leisten. Damit könnte verhindert werden, dass neue Vereinigungen mit analogen Zielsetzungen ausserhalb der Vereine gegründet werden müssen.

Leider ist es so, dass auch in der Bewegung «Sport für alle» Persönlichkeiten, die sich weitgehend ehrenamtlich zur Verfügung stellen, um als geeignete Uebungsleiter und Propagandisten zu wirken, nicht so leicht zu finden sind. Wenn dazu dann noch finanzielle Mittel beschafft werden müssen, bleibt der Mumm rasch einmal weg.

Vom Stadtzürcherischen Verband für Leibesübungen

Der Stadtzürcherische Verband für Leibesübungen (SZVL) hat nach seinem 50jährigen Jubiläum wieder ein sehr erfolgreiches Jahr hinter sich.

Die rund 70 000 angeschlossenen Mitglieder wurden zu einem Abstimmungskampf für eine Sportanlage mobilisiert. Zu unserer grossen Freude haben die Stimmbürger der Stadt Zürich am 23. September 1973 einen Kredit von 28,5 Millionen Franken für den Bau des Hallenbades Oerlikon mit grossem Mehr genehmigt.

Wiederum stellte uns die Stadt Zürich 200 000 Franken zur Förderung des Jugendsportes zur Verfügung. Es waren 160 Gesuche mit einem Gesamtbetrag von 390 000 Franken für rund 12 000 Jugendliche eingegangen. Die Aufgabe war nicht leicht, einen Verteiler zu finden, um allen Wünschen gerecht

Zusammen mit dem Sportamt des Schulamtes der Stadt Zürich organisierten wir in den Sommerferien Feriensport-

kurse, die ausgezeichnet besucht waren. In 12 Sportarten (Schwimmen, Fussball, Handball, Basketball, Tennis, Geräteturnen, Leichtathletik, Rudern, Fechten, Kanu, Landhockey, OL) wurden rund 2000 Kinder betreut. Der Leiterstab setzte sich aus 30 Lehrern und 40 Sportlern zusammen. Die Zusammenarbeit klappte glänzend.

In den Herbstferien konnten die Kinder in den Sparten Eiskunstlauf und Eishockey ihre Fertigkeiten steigern.

Im Winter ist vorgesehen, auch den Skispringern Gelegenheit zu geben. Zum Schlusse möchte ich dem Schulvorstand, Stadtrat Jakob Baur, danken, der für die Sportler immer viel Verständnis zeigt.

Leo Henz, Chef Jugendsport

SPORTLI-Therapie für Ihre Gesundheit: einmal pro Woche





Niemand wird überfordert, kein Trainer verlangt Spitzenleistungen und es werden auch keine Zeiten gemessen. Individuell, im besten Sinne des Wortes, gestaltet jeder sein Training. Wo? Natürlich auf dem VITA-Parcours, dem Fitness-Parcours oder wie auch immer diese Sportanlagen genannt werden.

Wissen Sie übrigens, dass es bis heute allein in der Schweiz über 320 dieser «Freiluft-Turnhallen» gibt, dass sich immer mehr Gemeinden und Vereine für den Bau eines Parcours interessieren? Und Sie? Haben Sie sich auch schon dafür interessiert, einmal eine Trainingsrunde auf einem Parcours zu absolvieren? Wenn nicht, so meint SPORTLI: Versuchen Sie es einmal! Einfach so, ohne Ambitionen. Ich kann fast eine Wette eingehen, dass Sie sich zu einem regelmässigen Parcours-Besucher entwickeln werden.

Und jetzt meine ganz speziellen SPORTLI-Tips: Ihr Ziel sollte es sein, wöchentlich einmal eine Fitness-Parcours-Runde zu drehen. Wünschenswert und noch besser ist es, wenn Sie es machen wie ich: Gewöhnen Sie sich an, jede Woche zweimal auf den VITA-Parcours zu gehen!

Mein zweiter Tip ist eigentlich vielmehr ein Wunsch. Er richtet sich an alle jene, die bereits regelmässig auf dem VITA-Parcours trainieren: Jeder nimmt pro Monat mindestens eine Person auf den Parcours mit, welche diese Gratis-Institution noch nicht kennt. Schauen Sie sich bei Ihren Verwandten und Bekannten, bei Ihren Freunden und im Geschäft um! Zeigen Sie Ihrer erworbenen Parcours-Freundin oder Ihrem Parcours-Freund, wie er die Fitness-Runde absolvieren soll, und lassen Sie ihn einfach geniessen! SPORTLI verlangt hier viel von Ihnen, ich weiss. Trotzdem, ich würde mich richtig freuen, wenn Sie meinem Aufruf Folge leisten würden. Dann hätten meine Vorgesetzten vom SLL, Sport für alle, wiederum helle Freude an mir. Auf einen Schlag 100 000 Sport für alle-Freunde gewinnen, das wär's doch. Das wäre eine echte Bombe.

SPORTLI sagt vielen herzlichen Dank im voraus und viel Vergnügen.



Kurz notiert

«Jahrmarkt der Eitelkeit»

In Alchenflüh wurden vor Beginn der Skisaison die Schweizer Skiasse gratis und franko mit folgenden Bekleidungsstücken ausgerüstet:

Mannschaftsanzug, Mannschaftspullover, Slalompullover, Mannschaftsmütze, Trainingsanzug, Regentrainer, Handschuhe, Combinaison, Rennjacke, Socken, Nierenwärmer, Knieschoner, Ellbogenschoner, Trainingsschuhe, Helm, Badehose, Skihose, Rollkragenpullover, Pulli, Jacke, Freizeitjacke, Pyjama, Unterwäsche, Strumpfhose, Schuhe, WM-Mantel, WM-Westen, WM-Hose, WM-Hemd und WM-Krawatte. Dazu wurden Vitaminpräparate im Wert von über 7000 Franken, 5 Videorecorder und 46 Funkgeräte an Fahrer und Betreuer abgegeben. Die SSV-Lieferfirmen lassen es sich etwas kosten.



Neuer Sporthilfe-Kleber

Nach dem erfreulichen Abschluss der ersten Aktion «Klebeschild» der Schweizer Sporthilfe, die einen Reinertrag von 400 000 Franken gebracht hat, ist die zweite Aktion gestartet worden. Der Grafiker Hansruedi Scheller (Zürich) gestaltete mit dem von ihm geschaffenen Signet der Sporthilfe einen neuen Auto-Kleber. Dieser sowie die bisherigen kleinen Kleber als Briefverschlussmarken (Serien zu 10 Stück) können zu Fr. 5.— gekauft werden. Dieser Betrag ist nicht als «Kaufpreis», sondern als Beitrag zu betrachten, für den nach freier Wahl ein Klebeschild oder eine Serie Briefverschlussmarken abgegeben wird. Mit einem Sporthilfekleber am Auto oder mit Sporthilfe-Verschlussmarken auf Geschäfts- und Privatbriefen beweist man seine Verbundenheit sowohl mit unseren Amateur-Spitzensportlern wie mit dem Breitensport.

Tatsächlich will die Schweizer Sporthilfe mit dieser neuen Aktion auch den Breitensport unterstützen, denn Sportorganisationen, Jugendsportgruppen und Schulen, die sich am Verkauf beteiligen, erhalten ausser der Provision von Fr. 1.—einen weiteren Franken pro verkauften Kleber und verkaufte Briefverschlussmarkenserie als Beitrag an ihre eigenen sportlichen Förderungsbedürfnisse. Damit kommt die Sporthilfe einem oft geäusserten Wunsch entgegen, wobei allerdings nur Sportorganisationen und Schulen berücksichtigt werden können, die sich aktiv an der Verkaufsaktion beteiligen. Es sind u.a. an mehrere tausend Sportvereine Einladungen zur Teilnahme am Verkauf ergangen.

Anmeldungen zur Uebernahme des Verkaufs nimmt die Schweizer Sporthilfe, Aktion «Klebeschild», Postfach 12, 3000 Bern 32 entgegen.

Internationaler Gymnastiklehrgang

Magglingen 7. bis 13. Juli 1974

Unter dem Patronat der Eidg. Turn- und Sportschule Magglingen organisiert der Sportlehrer-Verband ETS einen Internationalen Gymnastiklehrgang. Er wendet sich an Turn- und Sportlehrer und Studenten.

Der Lehrgang besteht aus dem folgenden Programm, aufgeteilt in rund 50 Stunden Unterricht:

- Künstlerische Gymnastik (Wettkampf-Gymnastik ITB)
- 2. Rhythmische Gymnastik
- 3. «Jazz-Gymnastik»
- 4. Pantomime
- 5. Gemeinschaftstanz
- 6. Yoga
- 7. Filme/Vorträge/Seminarien
- 8. Besichtigungen/Exkursionen/Gemeinschaftsabende

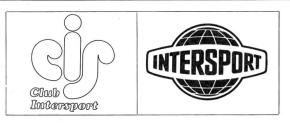
Der Lehrgang findet vom 7. bis 13. Juli 1974 statt und das Kursgeld, alles inbegriffen (Einschreibung, Lehrgang, Unterkunft, Verpflegung, Ausflüge usw.) beträgt Fr. 320.—.

Die Anfragen und die provisorischen Anmeldungen mit Name, Adresse, Alter, Nationalität und dem Beruf sind zu richten an:

F. Dâmaso Internationaler Lehrgang ETS 2532 Magglingen (Schweiz)

Alle Angemeldeten erhalten rechtzeitig die genauen Angaben über den Lehrgang.

Die Teilnehmerzahl ist beschränkt.



Internationale Skirennkurse Winter 1974 mit Olympiasieger ROGER STAUB als Guest-Coach Haldigrat/Brisen — Zentralschweiz

Zehn Wochenkurse ab 6. Januar bis 16. März 1974

Nach dem grossen Erfolg unserer Sommer-Skirennkurse 1973 führen wir auch im Winter preisgünstige, bestorganisierte Ausbildungslager für Wettkampftraining in Slalom, Riesenslalom und Abfahrt durch.

Teilnahmeberechtigt sind sportliche Buben und Mädchen ab zirka 10. Altersjahr. Gute Skifahrer, mit oder ohne Rennerfahrung, werden von unseren ausgezeichneten Renninstruktoren trainiert und betreut.

Als jeweilige Ueberraschung werden weltbekannte Leute aus dem Skisport einen Tag pro Woche als Gastcoach zu Besuch sein.

Eine Anzahl Rennskimodelle von verschiedenen bekannten Weltmarken stehen gratis zu Testzwecken zur Verfügung. An den wöchentlichen Abschlussrennen sind schöne Preise

Mit Konditionstraining, Vorträgen, Skipräparation und Filmvorführungen wird das Tagesprogramm sinnvoll ergänzt.

Pauschalpreis:

zu gewinnen.

Fr. 320.— pro Woche pro Person. Inbegriffen Unterkunft und Vollpension, 6-Tage-Skipass für Ski- und Sessellift und Skikurs.

Coupon einsenden an:

Club Intersport, Gerbestrasse 2, 3072 Ostermundigen BE, Telefon (031) 51 66 13.

Senden Sie mir das Programm und Anmeldeformulare für die Rennkurse 1974

Name:	
Vorname:	*
Adresse:	
PLZ und Ort:	